

Thomas Wepf  
SP Opfikon | Glattbrugg | Glattpark  
Mitglied des Gemeinderates

Geschäftsleitung Gemeinderat  
Oberhauserstrasse 25  
8152 Glattbrugg

Glattbrugg, 14. April 2026

## **Anfrage gemäss Art. 41 des Organisationserlass Gemeinderat**

### **Fragen zum stadträtlichen Gemeindereferendum gegen den verbesserten Berufsauftrag im Lehrpersonalgesetz**

Lehrerinnen und Lehrer sollen mehr Stunden für zusätzliche Arbeiten wie Elterngespräche, Unterrichtsvorbereitung, Konfliktgespräche u.ä. erhalten. Diese Entlastung soll eine bessere Planung, weniger unbezahlte Überstunden und somit verbesserte Arbeitsbedingungen ermöglichen. Eine Mehrheit des Kantonsrates hat dies im vergangenen März beschlossen .

Gegen diesen Beschluss hat der Stadtrat Opfikon - ohne Konsultation des Gemeinderates oder der Schulpflege – kürzlich das Gemeindereferendum ergriffen, da der Beschluss finanzielle Auswirkungen auf die Gemeinde habe und für Opfikon nicht tragbar sei.


Wir haben abgeschätzt, dass dieser Mehrbetrag für Opfikon aufgrund des Einwohner- und Schüleranteils im Vergleich zum Kanton bei höchstens 750'000 Franken im Jahr liegen dürfte, was weniger als ein halbes Prozent des Gesamtaufwandes der Stadt ist und sehr viel weniger als die jährlichen Millionengewinne der Stadt in den letzten zehn Jahren (ausser 2023), sodass der Steuerfuss sicher nicht wie vom Stadtrat aufgeführt um mehrere Prozentpunkte zu erhöhen wäre, sondern viel eher belassen werden könnte.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Sind dem Stadtrat gute und attraktive Anstellungsbedingungen für Lehrerinnen und Lehrer wichtig und welches Verbesserungspotential sieht er dafür?
2. Welche Auswirkungen in Franken pro Jahr hätte die vom Kantonsrat beschlossene Änderung des Lehrpersonalgesetzes zur Anpassung des Berufsauftrages für die Stadt Opfikon?
3. Ein Steuerprozent entspricht rund 2 Millionen Franken. Wie kommt der Stadtrat zum Schluss, die geplante Änderung führe dazu, dass der kommunale Steuerfuss um mehrere Prozent angehoben werden müsste?
4. Unterstützt der Stadtrat abgesehen von den finanziellen Bedenken die Stossrichtung des verbesserten Berufsauftrags?

Für die Beantwortung der Fragen danken wir bestens.

Für die SP-Fraktion:

  
Thomas Wepf